

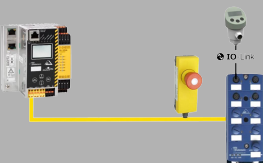
## 1 Installation ASIMON360



1.1 Führen Sie den Befehl „Install“ der Software „ASIMON360“ aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

1.2 Nach erfolgreicher Installation können Sie die Hardware in Betrieb nehmen oder direkt mit der Gerätekonfiguration fortfahren.

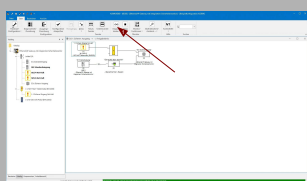
## 2 Vorbereitung



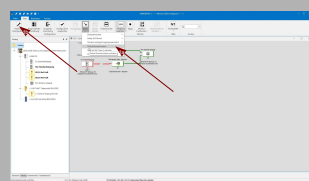
2.1 Dieser Quick Start setzt **Grundkenntnisse in der ASIMON360-Konfiguration** voraus. Er zeigt, wie komfortabel IO-Link Einstellungen in ASIMON360 konfiguriert werden können. In diesem Beispiel werden dazu ein EtherNet/IP Gateway mit integriertem Sicherheitsmonitor, ein NOT-HALT Tasternmodul sowie ein ASI Slave / IO-Link Master verwendet. Mit den neuen ASI Slaves / IO-Link Masters von Bihl+Wiedemann können intelligente IO-Link Sensoren und Aktoren jetzt einfach in ASI eingebunden werden – genau dort, wo man sie benötigt.

2.2 Laden Sie die IODD Datei des Sensors (z.B. TS-400-LI2UPN8X-H1141) auf der Webseite des Sensor-Herstellers (z.B. Turck) herunter und speichern Sie sie lokal.

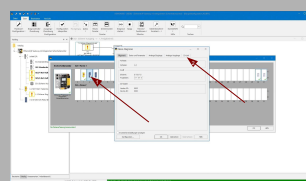
## 3 IO-Link Konfiguration



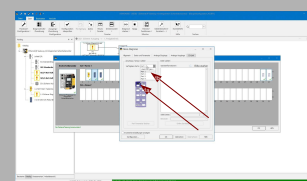
3.1 Legen Sie eine einfache Konfiguration mit einem IO-Link Slave an und laden Sie diese mit Hilfe des „Inbetriebnahmeassistenten“ in den Sicherheitsmonitor. Öffnen Sie dann die Diagnose, über einen Klick auf „Diagnose starten“.



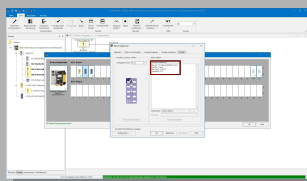
3.2 Öffnen Sie die Online Businformation entweder, indem Sie zuerst auf den Menüpunkt „Extras“ und danach auf den Punkt „Online Businformation“ klicken oder über den Menüpunkt „Hardware Konfiguration“ im Diagnosemodus und gehen Sie online.



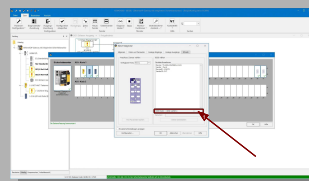
3.3 Doppelklicken Sie auf den ASI Slave / IO-Link Master. Sein Eigenschaftsfenster erscheint nun im Diagnosemodus. Klicken Sie danach auf den Tab „IO-Link“. Hier können Sie nun die angeschlossenen Sensoren konfigurieren.



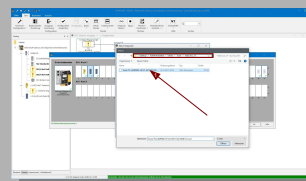
3.4 Wählen Sie dazu einen Port (z.B. Port 1) aus, indem Sie auf den entsprechenden Anschluss des Moduls klicken. Alternativ können Sie Ports auch über das Dropdown Menü „Verfügbare Ports“ wählen.



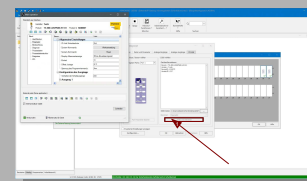
3.5 Die Übersichtsdaten des angeschlossenen IO-Link Sensors werden nun angezeigt. Im Beispiel handelt es sich um den TS-400-LI2UPN8X-H1141 von Turck. Mit dieser Information können Sie auf der Homepage des Herstellers die IODD-Datei suchen (siehe 2.2).



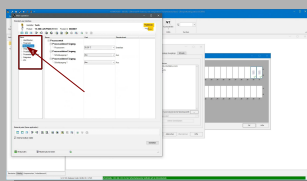
3.6 Klicken Sie auf „...“ in der Zeile „IODD Datei“. Das Fenster „Öffnen“ erscheint.



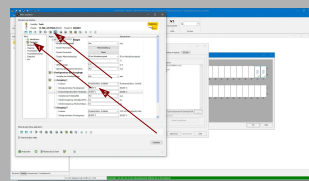
3.7 Wählen Sie im Fenster „Öffnen“ die in Abschnitt 2.2. heruntergeladene und lokal gespeicherte IODD Datei, indem Sie darauf doppelklicken.



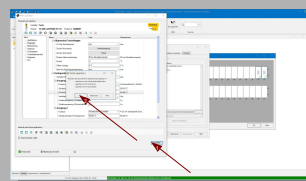
3.8 Öffnen Sie danach die Online Gerätedaten über einen Klick auf den entsprechenden Button. Die Daten werden aus dem IO-Link Sensor geladen und angezeigt.



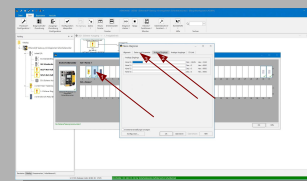
3.9 Durch Klicken auf die jeweiligen Menüpunkte (z.B. „Beobachtung“) können alle Gerätedaten strukturiert betrachtet oder geändert werden. Nun können Sie den Slave konfigurieren.



3.10 Legen Sie z.B. einen neuen Schalterpunkt über den Punkt „Parameter“ und den Eintrag in das Feld „Schalterpunkt/obere Fenstergrenze“ im Ausgang 1 fest. Über das Icon „Ins Gerät schreiben (Download)“ werden die neuen Daten in den Sensor geschrieben.



3.11 Verlassen Sie danach das Fenster „Main Operation“ durch einen Klick auf den Button „Schließen“ und durch die Bestätigung mit „Ja“ im Fenster „Werte speichern“. Die Daten werden in der Konfiguration, im IO-Link Sensor und im ASI Slave gespeichert. Dies erleichtert den Gerätetausch im Falle eines Defekts.



3.12 Um die analogen Werte in der Slave Diagnose zu sehen und auch den Zustand der Ein- und Ausgänge zu betrachten, doppelklicken Sie auf den ASI Slave / IO-Link Master und klicken Sie auf die Tabs „Analoge Eingänge“ und „Daten und Parameter“.

## 4 Wichtiger Hinweis!!

Dieses Dokument ist ausschließlich als Hilfestellung für Anwender sicherheitsgerichteter Anlagen gedacht. Es schließt insbesondere **nicht** die fachgemäße und eigenverantwortliche Prüfung aus. Bitte beachten Sie daher die entsprechenden Sicherheitshinweise des Benutzerhandbuches.